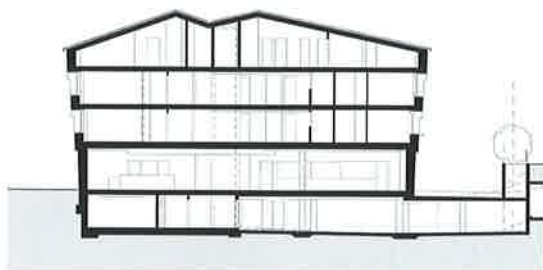


## 115. Jugendherberge Gstaad Saanenland Saanen

Die neue Jugendherberge Gstaad Saanenland orientiert sich einerseits eng an die Kubatur des typischen Saanenländer Hauses an. Auf der anderen Seite lehnt sie sich, um eine zeitgenössische Identität zu wahren, so weit wie möglich wieder weg – mit groben Knicken und Einschnitten, mit Materialsprüngen und Asymmetrien. Das Zentrum der Frontansicht ist zurückversetzt und aus der Mitte verschoben, das verändert die perspektivische Wirkung. Auch die Hinterfassade hat einen Knick. Die breitere Vorderseite läuft zu einer etwas schmäleren Rückseite ein. Trotzdem bleibt eine starke Anbindung an die Tradition: durch das Material. Das verwendete Holz ist naturbelassene Fichte. Durch das unter dem hohen Giebel Geborgenheit vermittelnde Vordach, durch das Beibehalten von überkommenen Abständen, Neigungswinkeln oder Räumen. Seitlich krägt die vertikal geschaltete Holzwand aus. Über ihre Vorsprünge organisiert sich das abstrahierte Linienspiel aus komplizierten Symmetrien und Achsen. Der Betonsockel wirbt an der Oberfläche durch ein betontes Schalungsbild mit formalen Gemeinsamkeiten zum größeren Holzkorpus. Er nimmt die Eingänge und die großen Fenster der öffentlichen Bereiche auf. Die Asymmetrien werden im Inneren von der Organisation der Schlafräume nachgezeichnet. Es gibt insgesamt 160 Betten. Höhepunkt der Einrichtung ist ein Betonofen mit einer Sitzbank aus Messing im Gemeinschaftsbereich. Auch diese neue Jugendherberge am Ortsrand von Saanen verinnerlicht Aspekte von Nachhaltigkeit. Durch die konzentrierte Gebäudeorganisation, entsprechende Techniken sowie die Materialwahl wird ein hoher Ökologie- und Energiestandard erreicht.



Querschnitt



Bauherr Schweizerische Stiftung  
für Sozialtourismus  
Baujahr 2014  
Architekt Bürgi Schärer Architektur und Planung

Standort  
GPS Daten  
Website

Spitzhornweg 35, 3792 Saanen  
46.4903 / 7.2680  
[www.youthhostel.ch/gstaadsaanenland](http://www.youthhostel.ch/gstaadsaanenland)